

# MEDIENDOSSIER



Bureau Meier + associés architectes © Laurent Miranda

**ABSCHLUSS DER BAUARBEITEN UND  
EINWEIHUNG DES KULTURZENTRUMS  
LES ARSENAUX - SITTEN  
22. AUGUST 2019**

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>EINE LANGE GESCHICHTE</b>	<b>3</b>
Das Projekt Kulturzentrum Les Arsenaux in Kürze	3
Das Zentrum Les Arsenaux: der Zeit Zeit geben Von Jacques Cordonier, Chef der Dienststelle für Kultur	4
<b>DIE 2019 ABGESCHLOSSENEN ARBEITEN</b>	<b>6</b>
Das Magazin des Staatsarchivs Wallis – eine neue Schatzkammer für das dokumentarische Kulturerbe des Wallis des letzten Jahrtausends Von Alain Dubois, Kantonsarchivar	6
Lemme, der Raum für zeitgenössische Kunst von Pierre Vadi Von Pierre Vadi, Künstler und Kurator von Lemme	8
<b>DEN ABSCHLUSS DER BAUARBEITEN FEIERN</b>	<b>10</b>
Das Kulturzentrum Les Arsenaux feiert an 5 Wochenenden Von Damian Elsig, Direktor der Mediathek Wallis und des Zentrums Les Arsenaux	10
<i>Chroniques de Pratifori</i> . Der Umbau der Zeughäuser aus der Sicht von Grégoire Favre Von Isabelle Bagnoud Loretan und Valérie Roten	12
Mix'n'hack 2019 mischt Schweizer Kulturdaten auf	14
<b>DATEN UND ZAHLEN</b>	<b>15</b>
Die wichtigsten Etappen vom Bau der ehemaligen Zeughäuser bis zum Umbau	15
Das Zentrum Les Arsenaux in Zahlen	18
<b>DANK</b>	<b>19</b>
<b>ANHÄNGE</b>	<b>20</b>
Detailliertes Programm aller Wochenenden	20
Illustrationen für den Gebrauch der Medien	25

## EINE LANGE GESCHICHTE

### Das Projekt Kulturzentrum Les Arsenaux in Kürze

Seit dem Erwerb des eidgenössischen Zeughauses durch den Kanton Wallis im Jahr 1985 ist hier das Militärische allmählich der Kultur gewichen. So zog im Jahr 2000 die Mediathek Wallis ein, 2009 folgten die Büros der Mediathek Wallis, der Direktion der Dienststelle für Kultur und der Kulturförderung.

Der Umbau der ehemaligen Zeughäuser ist ein Prozess. Seit Mai 2016 sind hier die folgenden Partner untergebracht:

- Das Staatsarchiv Wallis
- Die Mediathek Wallis-Sitten (mit Integration der Gemeindebibliothek, der Kinder- und Jugendbibliothek sowie der interkulturellen Bibliothek)
- Das Café-Restaurant *Le Trait d'union*
- Der Verein Kultur Wallis
- Die Direktion der Dienststelle für Kultur

### Les Arsenaux steht somit für:

- Ein Zentrum für Kultur, Wissenschaft und Kulturerbe, wo sowohl der Austausch zwischen den Wissensgebieten als auch Forschung, Ausbildung und Begegnung gefördert werden.
- Die Optimierung der Verwaltung und Konservierung des Walliser Kulturerbes einschliesslich dessen Zugänglichkeit für das Publikum.
- Die Schaffung eines Orts der Begegnung für Künstler und Kulturakteure sowie von Ausstellungsräumen.
- Eine neue, leistungsstarke Infrastruktur, die einen benutzerfreundlichen Zugang zum Wissen ermöglicht, und neue, einladende Räume, die sich ideal für Wissensaustausch und Studium eignen.

## **Das Kulturzentrum Les Arsenaux: der Zeit Zeit geben** **Von Jacques Cordonier, Chef der Dienststelle für Kultur**

### **Zugehörigkeit zur «langen Dauer»**

Das Zeughäuser-Projekt gehört der «langen Dauer» an, die auf das Neolithikum zurückgeht, vor über 6 500 Jahren, als in Sitten die erste menschliche Siedlung entstand, genau am Standort des künftigen Kulturzentrums; die tausendjährige «lange Dauer» der ältesten im Staatsarchiv konservierten Dokumente, denen das neue Magazin fortan Schutz von grosser Qualität bietet; die «lange Dauer», auf welche die Architekten, Ingenieure und Spezialisten für Konservierung geachtet haben, indem sie den Anforderungen der nachhaltigen Entwicklung Rechnung getragen haben, einerseits bei der Umwandlung des Zeughauses von 1895 für seine neue Aufgabe, andererseits beim Bau des neuen Magazins des Staatsarchivs, der vom Gedanken geleitet war, möglichst wenig energieintensive Technologie einzusetzen; die «lange Dauer», die seit Projektbeginn, Ende der 1980er-Jahre, vergangen ist, sodass das Projekt nacheinander von drei für die Kultur verantwortlichen Staatsräten und einer Staatsrätin sowie von drei Kantonsarchitekten getragen worden ist; die «lange Dauer» von der Einrichtung des ersten Freihandbereichs der Mediathek Wallis im Herbst 2000 bis zum Abschluss der Bauarbeiten im Sommer 2019, wobei der Ort in diesen knapp 20 Jahren durchgehend genutzt wurde, und letztlich und vor allen Dingen die «lange Dauer», die es den Benutzern des Zentrums Les Arsenaux ermöglicht, jetzt und in Zukunft in ihrem eigenen Rhythmus und ihren Wünschen, ihrem Gutdünken und ihren Bedürfnissen folgend jene Elemente auszuwählen, die für ihre Bildung, Forschung, Kultur nützlich sind, oder einfach für die Begegnung mit anderen oder zum Energieladen in der entspannten Atmosphäre, in die sie hier eintauchen.

Folglich laden wir alle ein, im Zentrum Les Arsenaux eine «lange Dauer» zu verbringen. Das ist heute ein Privileg, wir wissen es. Dieses Privileg eröffnet das Zentrum Les Arsenaux allen, und 2018 wurde es von 320 000 Besuchern genutzt, den laufenden Bauarbeiten zum Trotz.

### **Das Ausreifen eines Projekts**

Die «lange Dauer» ist zudem eine Chance, damit ein Projekt reifen kann, damit es seine komplexe, vollständige Natur erlangen kann, damit es Kräfte, Ideen und Energie für seine Umsetzung fördern kann.

Das 1986/87 erarbeitete «Allgemeine Konzept für Räumlichkeiten der Kantonsverwaltung» erwähnte erstmals die Möglichkeit, die «Kantonsbibliothek» im kantonalen Zeughaus unterzubringen, während das Staatsarchiv im früheren Gebäude der Kantonalbank, an der Rue des Vergers, verbleiben sollte. Es war also vorgesehen, die beiden Institutionen zu trennen, die heute wieder vereint sind. Dank der «langen Dauer» konnte diese ursprüngliche Entscheidung überdacht werden, sodass anstelle eines streng institutionell ausgerichteten Vorgehens der Annäherung der Aufgaben und den Publikumsbedürfnissen der Vorzug gegeben wurde, um einen zentralen Ort zu schaffen, wo man auf das gesamte dokumentarische Kulturerbe des Wallis zugreifen kann und wo ausserdem durch eine gemeinsame Vermittlung die Aufwertung und Aneignung von Kulturerbe und Kultur gefördert werden.

Basierend auf diesen beiden Trägerinstitutionen, Mediathek und Staatsarchiv, entstand die Idee eines kantonalen und zugleich kommunalen Kulturzentrums, das insbesondere Folgendes ermöglicht hat: die Bibliotheken der Stadt Sitten wurden ins Projekt integriert; in der Empfangshalle ist dank dem Ausbildungsrestaurant der ORIF, *Le Trait d'union*, und einem Ausstellungsbereich ein grosszügiger, der Begegnung und dem Kennenlernen gewidmeter Bereich entstanden. Die Direktion und die Kulturförderung der kantonalen Dienststelle für Kultur sowie die Büros des Vereins Kultur Wallis, der vom Kanton und den Walliser Städten zur Kulturförderung gegründet wurde, sind ebenfalls in diesen lebendigen und dynamischen Ort, der sich mit der Zeit zu einem Begegnungsort für Bevölkerung und Kulturakteure entwickelt, eingezogen.

Die Zeit des Ausreifens hat die Realisierung eines schweizweit einmaligen Orts ermöglicht, der dem Kontext unseres Kantons entspricht. Dank der schrittweisen Inbetriebnahme konnten ausserdem die Organisation und Funktion getestet, korrigiert und angepasst werden, im Wissen darum, dass diese ständige Anpassung an die Entwicklung von Kultur, Gesellschaft, Bildung und Wissenschaft die Verantwortlichen langfristig beschäftigen würde. In dieser Hinsicht erweist sich die Flexibilität eines Gebäudes, das ein lebendiges Gesellschaftsleben ermöglicht und zugleich Studienräume umfasst, als wertvoller Vorteil.

Die Meister der Militärlogistik haben ein Gebäude mit einer bemerkenswerten Modularität und Flexibilität erstellt. Fortan profitiert davon die Kultur.

## **DIE 2019 ABGESCHLOSSENEN ARBEITEN**

### **Das Magazin des Staatsarchivs Wallis – eine neue Schatzkammer für das dokumentarische Kulturerbe des Wallis des letzten Jahrtausends Von Alain Dubois, Kantonsarchivar**

Das neue Magazin des Staatsarchivs Wallis, das sich am Standort der ältesten menschlichen Siedlung in Sitten befindet, die auf die Zeit zwischen 5 500 und 4 500 v. Chr. zurückgeht, ist schweizweit das Erste, das gemäss den Normen für die nachhaltige Entwicklung erbaut wurde. Ab dem 2. September 2019 werden die vom Staatsarchiv aufbewahrten 17 Laufkilometer Archivdokumente, die über 1 000 Jahre Walliser Geschichte dokumentieren, schrittweise in das neue Magazin überführt.

Das für insgesamt 10 400 000 Franken erstellte Magazin wird von der Pensionskasse des Staates Wallis (PKWAL) an den Kanton vermietet. Das neue Magazin wird im Wesentlichen andere Räume ersetzen, die der Kanton bisher von Dritten angemietet hat.

#### **Magazin entspricht den Normen für die nachhaltige Entwicklung**

Das neue Magazin des Staatsarchivs Wallis ist das Erste in der Schweiz, das gemäss den Normen für die nachhaltige Entwicklung gebaut wurde. Es ist das Ergebnis einer neuartigen Zusammenarbeit zwischen Andrea Giovannini, Experte für die Konservierung von schriftlichen Kulturgütern, und Michel Bonvin, Honorarprofessor an der HES-SO Valais-Wallis, die eingehende Reflexionen unternommen haben, um die Verwendung von Technologie zur Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsregulierung auf ein striktes Minimum zu reduzieren.

Ausgangspunkt war die Feststellung, dass man Archivräume benötigte, die für einen Zeitraum von mindestens 100 Jahren gute Konservierungsbedingungen bieten und sich im Fall einer grossen gesellschaftlichen Krise ohne menschliche oder technische Eingriffe verwalten lassen. Aufgrund dieser anfänglichen Hypothese widmete die aus diesem Anlass gebildete Arbeitsgruppe der Qualität des eigentlichen Gebäudes und der Gebäudehülle besonderes Augenmerk, da diese es ermöglicht, die Temperatur der Lagerräume praktisch ohne Heizung oder Kühlung zwischen 13°C im Winter und 24°C im Sommer zu regulieren. Ausserdem wurde ein intelligentes Belüftungssystem installiert: Es lässt nur dann Aussenluft eintreten, wenn die hygrometrischen Bedingungen für das lagerinterne Klimamanagement günstig sind. Dadurch ist ein Magazin entstanden, das nur sehr wenig von Technologie abhängig und in Bezug auf den Energieverbrauch nahezu passiv ist. Alles in Allem ein leicht zu verwaltendes Gebäude, das im Unterhalt sehr wirtschaftlich ist und praktisch von selbst die günstigsten Bedingungen für die Konservierung von Archivbeständen bietet.

In diesem Sinne steht das neue Magazin des Staatsarchivs voll und ganz im Einklang mit der nachhaltigen Entwicklung und berücksichtigt den langfristigen Charakter, die «lange Dauer», die den Archivdienstleistungen eigen ist.

#### **32 Laufkilometer mobile Regale auf drei Stockwerken**

Das neue Magazin des Staatsarchivs umfasst drei Stockwerke und knapp 2 500 m<sup>2</sup> Fläche, unterteilt in neun aus Sicherheitsgründen voneinander unabhängigen Zellen. Es bietet Platz für etwas mehr als 32 Laufkilometer mobile Regale und Planschränke.

Das Magazin wurden zudem nach den strengen schweizerischen Normen und Standards des Kulturgüterschutzes erbaut. Besonders sorgfältig wurde auf die Gefahrenprävention geachtet, wie Überschwemmungs- und Brandgefahr sowie Einbruch- und Diebstahlgefahr. Dank diesen verschiedenen Massnahmen verfügen wir heute über ein sehr sicheres Magazin, das perfekt geeignet ist für die Konservierung des dokumentarischen Kulturerbes des Wallis des letzten Jahrtausends und dessen Weitergabe an die künftigen Generationen.

### **Baukosten in der Höhe von 10 400 000 Franken**

Die Baukosten für das neue Magazin des Staatsarchivs Wallis betragen 10 400 000 Franken. Da das Magazin den strengen Normen für Kulturgüterschutz entspricht, gewährte die Sektion Kulturgüterschutz des Bundesamts für Bevölkerungsschutz BABS eine Subvention in der Höhe von 2 489 000 Franken.

Wie anfänglich geplant und in der Botschaft des Staatsrats zur dritten Umbauetappe des kantonalen und des eidgenössischen Zeughauses an den Grossrat angekündigt, wird das Magazin des Staatsarchivs Gegenstand eines Mietverhältnisses sein, das die aktuellen Mietverhältnisse in der Stadt Sitten ersetzen wird. Eine erfolgreiche, vorbildliche Zusammenarbeit wurde zwischen der PKWAL und dem Kanton Wallis begründet: Als Besitzerin des Lagers vermietet die Pensionskasse des Staates Wallis dieses fortan dem Kanton.

### **Ein Kunstwerk erinnert an die 7 500-jährige menschliche Präsenz**

Die archäologischen Ausgrabungen von 2017 haben gezeigt, dass sich das neue Magazin des Staatsarchivs des Kantons Wallis auf dem ältesten derzeit bekannten menschlichen Siedlungsgebiet in Sitten befindet, das auf die Zeit zwischen 5 500 und 4 500 v. Chr. zurückgeht. Zur Erinnerung an die jahrtausendealte Geschichte des Orts wurde der Grafiker Matthieu Berthod mit einem Werk beauftragt. Dieser hat folglich eine künstlerische Darstellung des stratigraphischen Querschnitts des archäologischen Ausgrabungsgebiets geschaffen, die sich über die drei Stockwerke des Magazins erstreckt. Die Symbolik ist sehr schön: Das dokumentarische Kulturerbe des Wallis des letzten Jahrtausends wird an einem Ort aufbewahrt, der seit nahezu 7 500 Jahren bewohnt ist, was einer ergreifenden Zusammenfassung der Walliser Geschichte entspricht.

### **Verlagerung der Archivbestände über 6 Monate geplant**

Der eigentliche Umzug der 17 Laufkilometer Archivbestände, die zurzeit in sieben Magazinen in der Stadt Sitten aufbewahrt werden, beginnt am Montag, den 2. September 2019. Er wird von einem Umzugsunternehmen, Zivilschutzleistenden und den Mitarbeitern des Staatsarchivs Wallis gewährleistet. Die Archivbestände werden in den nächsten Monaten schrittweise verlagert. Der Umzug sollte Ende Februar 2020 abgeschlossen sein.

## **Lemme, der Raum für zeitgenössische Kunst von Pierre Vadi** **Von Pierre Vadi, Künstler und Kurator von Lemme**

Lemme\*

[www.lemme.site](http://www.lemme.site)

Lemme (auf Deutsch: Lemma), ein Werk von Pierre Vadi, das 2013 anlässlich des Kunstwettbewerbs des Kulturzentrums Les Arsenaux ausgezeichnet wurde, ist eine Skulptur, eine Struktur und zugleich ein Ausstellungsraum. Lemme ist ein Betonkörper (184 x 213 cm mit einer Höhe von 191 cm), in den verschiedene Räume mit Vitrinen eingelassen sind, sodass Werke eingeladener Künstler ausgestellt werden können. Das Werk ist Tag und Nacht zugänglich. Das Minimalformat und die formellen Besonderheiten möchten eine experimentelle Ausstellungspraxis fördern. Die vielzähligen Blickwinkel und -punkte laden den Besucher zu einem dynamischen und neugierigen optischen Erlebnis ein und vermitteln zugleich spiegelbildlich das Mass der eigenen Präsenz. Lemme funktioniert wie ein Experiment, das die Fragen der Diversität und der Komplementarität der Institutionen und des Publikums untersucht. Lemme ist ein öffentliches Kunstwerk, das die Kunst thematisiert und Publikum produziert.

Die Installation befindet sich auf der Westseite des Zentrums Les Arsenaux.

Jede Ausstellung wird mit einer Vernissage eröffnet. Die Website ([www.lemme.site](http://www.lemme.site)) informiert das Publikum regelmässig. Hier kann auch ein Newsletter abonniert werden.

Der Künstler Pierre Vadi ist 1961 in Sitten geboren und lebt in Genf. Er erlangte das Diplom der Ecole Supérieure des Beaux-Arts de Genève (1995), seit 2005 doziert er an der École cantonale d'art de Lausanne (ECAL). Er wurde 1997, 1998 und 2006 mit dem Schweizer Kunstpreis ausgezeichnet. Pierre Vadi ist zudem der erste künstlerische Leiter von Lemme, für insgesamt 12 Ausstellungen.

Lemme wurde am 22. August 2019 mit einer Ausstellung von Pierre Vadi eingeweiht. Die Vernissage der nächsten Ausstellung mit dem Künstler Francis Baudevin findet am 14. September statt.

\* Eine Definition des Begriffs *Lemme* finden Sie auf [www.lemme.site](http://www.lemme.site).



# LES ARSENAUX

DAS KULTURZENTRUM



# FEIERT

SITTEN  
AUGUST — SEPTEMBER  
2019

 **LES  
ARSENAUX**

Die Mediathek Wallis – Sitten  
Das Staatsarchiv Wallis  
Kultur Wallis  
Das Restaurant Le Trait d'union  
Die Direktion der Dienststelle für Kultur

[www.lesarsenaux.ch](http://www.lesarsenaux.ch)

## DEN ABSCHLUSS DER BAUARBEITEN FEIERN

**Das Kulturzentrum Les Arsenaux feiert an 5 Wochenenden  
Von Damian Elsig, Direktor der Mediathek Wallis und des Zentrums Les  
Arsenaux**

Eine Baustelle wie keine andere, eine aussergewöhnliche Architektur, ein innovatives Nutzungskonzept, Benutzer mit spezifischen Aufgaben – diese besondere Konstellation kann man im Zentrum Les Arsenaux, den ehemaligen Zeughäusern, entdecken.

Anlässlich des Abschlusses der Bauarbeiten warten alle Benutzer des Zentrums Les Arsenaux – die Direktion der Dienststelle für Kultur, die Kulturförderung, die Mediathek Wallis - Sitten, das Staatsarchiv Wallis, das Restaurant Le Trait d'union und der Verein Kultur Wallis – mit einer Reihe festlicher Veranstaltungen auf, die sich auf einen Monat konzentrieren.

Im Zentrum der grafischen Gestaltung für «Das Kulturzentrum Les Arsenaux feiert» erkennt man den vom Atelier D. Schlaepfer, Lausanne, geschaffenen Lichtschacht, ein emblematisches architektonisches Detail – die dreieckigen Fenster des Verbindungsgebäudes –, das der Grafiker Alain Florey aufgenommen und umgewandelt hat, um die Vielfalt und den Reichtum der festlichen Veranstaltungen darzustellen.

Es folgt eine kurze Zusammenfassung der fünf hervorgehobenen Facetten:

- **DER UMBAU DER ZEUGHÄUSER AUS DER SICHT VON GRÉGOIRE FAVRE  
FREITAG, 23. AUGUST – 17 UHR: VERNISSAGE**  
Die Ausstellung *Les Chroniques de Pratifori* markiert den Beginn der Festlichkeiten. Sie basiert auf den Fotografien des Künstlers Grégoire Favre, der während drei Jahren den Umbau der Zeughäuser ins heutige Kulturzentrum dokumentierte. Um diese Momentaufnahmen zu verewigen, wird ein Buch veröffentlicht, das die besondere Sicht des Künstlers und Erforschers dieser aussergewöhnlichen Baustelle hervorhebt. Die Ausstellung wird bis Oktober 2019 zu sehen sein.
- **ERKUNDUNG DES NEUEN MAGAZINS DES STAATSARCHIVS WALLIS**  
Am 31. August 2019 steht dem Publikum das neue Magazin des Staatsarchivs Wallis von 11 bis 23 Uhr offen: freier Besuch oder Führung, Vorträge verschiedener Referenten über das Projekt (Archäologie, Konservierung von Kulturgütern, bautechnologische Aspekte). Einen weiteren Schwerpunkt des Tages bildet das musikalische Kulturgut, mit einer Aktion zum Sammeln von Walliser Musikquellen, in Zusammenarbeit mit dem Sänger Marc Aymon, sowie Konzerten im Magazin.
- **MIX'N'HACK: KULTURGUT NEU AUFGEMISCHT**  
Vom 6. bis 8. September entsteht im Kulturzentrum Les Arsenaux ein interdisziplinäres Kreativlabor. Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Informatik, Humanwissenschaften, Vermittlung und FabLabs entwickeln gemeinsam Projekte, dank denen das Publikum das vielfältige digitale Kulturgut der Schweiz interaktiv entdecken kann. Die Pluralität bildet bei diesen ebenso spannenden wie innovativen Projekten den gemeinsamen Nenner.
- **LES ARSENAUX, FARBENFROH!**  
Am Freitag, 13. und Samstag, 14. September, geht es im Kulturzentrum Les Arsenaux bunt zu! Walliser Künstler werden den Ort in festlichen Beschlag nehmen. Auf dem Programm stehen eine gigantische *Silent Party*, ein Musikbrunch, Führungen zu dem Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst Lemme sowie den Innen- und Aussenbereichen, Konzerte, Performances sowie Lesungen. Dieses einzigartige

Wochenende wird von der Kulturförderung der Dienststelle für Kultur und dem Verein Kultur Wallis organisiert, in Zusammenarbeit mit den *Tagen des Denkmals* und dem Palp Festival.

- **4. AUSGABE DES SCHWEIZER BUCHFESTIVALS. REISELAND**

Von Freitag, 20. bis Sonntag, 22. September weht ein südlicher Wind vom Tessin und von Italien durch die 4. Ausgabe des Buchfestivals. Das von der Fondation pour l'Écrit und der Mediathek Wallis - Sitten organisierte Festival bietet Lesern aller Generationen während drei Tagen literarische Entdecker- und Wanderfreuden, mit einer Buchhandlung, Begegnungen mit Schriftstellern, Schreibworkshops und vielem anderem mehr. Lebendig, spielerisch, interaktiv – das Festival nimmt Gross und Klein mit auf eine Reise ins Herz der Literatur und vermittelt die literarische Fülle von nah und fern.

**Anmerkung: Das detaillierte Festprogramm finden Sie auf [www.lesarsenaux.ch](http://www.lesarsenaux.ch)**

## ***Chroniques de Pratifori***

### **Der Umbau der Zeughäuser aus der Sicht von Grégoire Favre Von Isabelle Bagnoud Loretan und Valérie Roten**

Während über drei Jahren dokumentierte der Walliser Künstler Grégoire Favre den Umbau der ehemaligen Zeughäuser ins heutige Kulturzentrum. Eine Ausstellung und die Veröffentlichung eines Buchs ehren seine Arbeit und eröffnen die Festlichkeiten am Freitag, 23. August, mit der Vernissage.

#### **Eine Ausstellung**

Ab 23. August erinnert die Ausstellung *Chroniques de Pratifori* im Erdgeschoss des Arsenaux unmittelbar daran, dass hier während mehreren Jahren Bauarbeiter auf einer aussergewöhnlichen Baustelle am Werk waren. Im Jahr 2012, anlässlich des Umbaus der ehemaligen Zeughäuser von Sitten, lud die Dienststelle für Kultur Grégoire Favre ein, eine künstlerische Chronik über die Umbaustufen zu führen. Zwischen 2012 und 2015 veröffentlichte der Künstler in seinem Blog um die 4 000 Fotos, welche die Präsenz der Bauarbeiter zeigen, ihre Gesichter, Körper, aber auch ihre Abwesenheit, ihre Spuren.

Die Ausstellung zeigt verschiedene Facetten der Arbeit des Künstlers auf. In der Eingangshalle präsentieren 12 Farbabzüge auf Papier sowie ein dreiteiliges Wandbild sein fotografisches Projekt. Ausserdem räumt die Ausstellung seiner Arbeit als Filmemacher einen bedeutenden Platz ein, mit der Vorführung der Filme *Chroniques de Pratifori – portraits d'ouvriers* sowie *Mapping*, der ursprünglich an die Gebäudemauern projiziert wurde.

**Kuratorinnen:** Isabelle Bagnoud Loretan und Valérie Roten

**Vernissage der Ausstellung: Freitag, 23. August, ab 17 Uhr Präsentation.**

#### **Ein Buch**

Der vierte und letzte Teil des Auftragswerks, das zwischen Grégoire Favre und der Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis vereinbart worden war, ist die Publikation eines Buchs. Da der Künstler in der Zwischenzeit verstorben ist, konnte er diesen Projektteil nicht zu Ende führen. Isabelle Bagnoud Loretan und Valérie Roten erklärten sich bereit, die Ausstellung und die Publikation zu übernehmen, insbesondere dank der Unterstützung durch Claude Zurcher von Olga éditions und Guillaume Favre, Grégoires Bruder.

Bei der Publikation handelt es sich um ein Künstlerbuch mit 106 Fotografien, die Grégoire Favre zwischen 2012 und 2015 gemacht hat, bereichert durch drei Textbeiträge. Die Journalistin Isabelle Bagnoud Loretan schildert den Umbau der Gebäude aus Sicht der dort arbeitenden Angestellten, die Kunsthistorikerin Valérie Roten präsentiert eine ikonografische und plastische Interpretation der fotografischen Arbeit von Grégoire Favre, während sich die Soziologin Laura Galhano der Darstellung der Bauarbeiter widmet. Das Vorwort stammt aus der Feder von Jacques Cordonier und Damian Elsig.

## **Technische Angaben**

**Titel:** *Chroniques de Pratifori*

**Autoren:** Grégoire Favre, Fotografien. Textbeiträge: Isabelle Bagnoud Loretan, Valérie Roten, Laura Galhano. Vorwort von Jacques Cordonier und Damian Elsig.

**Beschreibung:** Für die Fotoserie *Chroniques de Pratifori* tauchte Grégoire Favre zwischen 2012 und 2015, während des Umbaus der ehemaligen Zeughäuser in Sitten, in die Welt und den Alltag der Bauarbeiter ein.

**Kategorie:** Künstlerbuch/Fotografie

**Format:** 165 × 225 mm

**Anzahl Seiten:** 200

**Verlag:** Olga Editions, Genf

**Vertrieb:** Servidis

**ISBN-Nummer:** 978 – 2 – 9700616 – 3 – 2

**Preis:** 39 Franken

## **Grégoire Favre**

Grégoire Favre kehrte 2005 ins Wallis zurück und stürzte sich in seine künstlerische Arbeit. Er schuf Gemälde, Bildperformances, Fotografien und Installationen. Mit Eric Bovisi realisierte er die Ausstellungen *Ramuz EnQuête d'une identité* und *La Mémoire ouvrière*, zu der in Zusammenarbeit mit dem Historiker Luc van Dongen eine bedeutende Publikation entstand. Der Künstler wurde in der Folge regelmässig eingeladen, um sich an Ausstellungen und Publikationen zu beteiligen, oder für anderweitige künstlerische Aufträge. Von 2012 bis 2016 begleitete Grégoire Favre mit seiner künstlerischen Chronik den Umbau der ehemaligen Zeughäuser.

Erwähnenswert sind auch seine Filme wie *Les Portraits d'ouvriers* aus *La Mémoire ouvrière* (2010), *Ramuz à Lens* (2013), *Les Chroniques de Pratifori – portraits d'ouvrier* sowie sein letzter Dokumentarfilm *L'Aslec*, den er 2015 mit Simon César Forclaz realisierte. Grégoire Favre ist am 10. Oktober 2016 im Alter von 38 Jahren verstorben.

## **Kontaktpersonen:**

Isabelle Bagnoud Loretan: 078 796 66 86

Valérie Roten: 078 631 78 00

## Mix'n'hack 2019 mischt Schweizer Kulturdaten auf

**Von Freitag, 6., bis Sonntag, 8. September, findet zum ersten Mal die Veranstaltung Mix'n'hack statt, eine Mischung aus Museomix und OpenGLAM. Der Kreativmarathon findet im Zentrum Les Arsenaux in Sitten statt, mit dem Ziel, den Zugang zu kulturellen Daten in der Schweiz zu fördern.**

In Sitten findet eine einzigartige Veranstaltung statt! Während drei Tagen werden sich freiwillige Teilnehmer, Entwickler, Kommunikatoren, Vermittler, Macher und Kultur-Liebhaber in pluridisziplinären Teams zusammenschliessen und sich neue Möglichkeiten ausdenken, um das Kulturerbe der Schweiz aufzuwerten. Begleitet von Coaches für Kreativität und Storytelling und mit Hilfe des FabLabs von Sitten sowie eines auf Virtual Reality spezialisierten Teams werden die Teilnehmenden funktionale Prototypen für die Vermittlung oder Visualisierung von kulturellen Daten entwickeln. Die Projekte werden am Sonntagnachmittag um 16.00 Uhr der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Thema Pluralität wird bei Mix'n'hack als roter Faden dienen. Dieses Thema ist unter anderem inspiriert von der multidisziplinären Ausrichtung des Zentrums Les Arsenaux und von der sprachlichen Vielfalt der Datenbanken in der Schweiz.

Mix'n'hack ist aufgrund der Begegnung von Museomix und OpenGLAM entstanden. Bei Museomix handelt es sich um eine Gemeinschaft von Enthusiasten, die in der Museumswelt das Besuchererlebnis neu belebt, indem sie innovative partizipative Vermittlungsformen entwickelt. Mit Fachleuten, Benutzern und gemeinsam mit lokalen FabLabs bieten sie dem Publikum einen neuen Zugang zu den Museumssammlungen. OpenGLAM setzt sich für den freien Zugang zu kulturellen Daten ein. In Zusammenarbeit mit Gedächtnisinstitutionen wie Bibliotheken, Archiven und Museen unterstützen sie die Verwendung von kulturellen Daten, sei es für reine Unterhaltungszwecke wie Games und Apps, die ein spezifisches Thema spielerisch vermitteln, oder für wissenschaftliche Recherchen.

Es ist noch möglich, am Mix'n'hack teilzunehmen. Die Teilnahme ist gratis, anmelden (erforderlich) kann man sich [hier](#).

### Medienkontakt:

Charlotte Mader, Mitorganisatorin Mix'n'hack 2019  
[cha.mader@gmail.com](mailto:cha.mader@gmail.com)

### Links:

Mix'n'hack Event-Seite: [mix'n'hack 2019](#)

OpenGLAM Arbeitsgruppe: [OpenGLAM.ch](#)

Museomix: [Museomix.ch](#)

Für Mix'n'hack zur Verfügung gestellte Datensätze: [Swiss Heritage Data](#)

Fotos der vergangenen Hackathons: [Wikimedia Commons](#)

Fotos der vergangenen Museomix: [Flickr Museomix](#)

## DATEN UND ZAHLEN

### Die wichtigsten Etappen vom Bau der ehemaligen Zeughäuser bis zum Umbau

1895	Bau des kantonalen Zeughauses (Rue de Lausanne) *
1917	Bau des eidgenössischen Zeughauses (Avenue de Pratifori) *
1985	Übernahme des eidgenössischen Zeughauses durch den Kanton
1986	Neue Zweckbestimmung zu Gunsten der Kantonsbibliothek
1999	Bestätigung der Zweckbestimmung der ehemaligen Zeughäuser zu Gunsten der Kantonsbibliothek

#### Etappe 1 \_\_\_\_\_

2000	Die Kantonsbibliothek wird in Mediathek Wallis umbenannt Eröffnung der Freihandbibliothek im ehemaligen eidgenössischen Zeughaus (1,5 Stockwerke)
------	--

#### Etappe 2 \_\_\_\_\_

2005	Erweiterung des Freihandbereichs, Integration der Pädagogischen Dokumentation im ehemaligen eidgenössischen Zeughaus (2,5 Stockwerke)
2005–2006	Erstes Projekt, das den Zusammenschluss der Mediathek Wallis - Sitten mit dem Staatsarchiv an einem einzigen Standort vorsieht

#### Etappe 3 \_\_\_\_\_

2006–2009	Bau des unterirdischen Büchermagazins für die Mediathek Wallis - Sitten
2008	Genehmigung des Staatsratsentschlusses, der die Zusammenlegung der Institutionen an einem einzigen Standort vorsieht
2008–2009	Architekturwettbewerb für den Umbau der ehemaligen Zeughäuser, an welchem das Architekturbüro meier & associés aus Genf den Zuschlag für sein Projekt erhält
2009	Provisorische Einrichtung der Walliser Dokumentation und des Lesesaals im ehemaligen kantonalen Zeughaus Temporäre Einrichtung der Mitarbeiterbüros der Mediathek, der Direktion der Dienststelle für Kultur und der Kulturförderung im ehemaligen kantonalen Zeughaus
2010	Annahme des Projekts durch den Staatsrat und den Grossrat Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Stadt Sitten und dem Departement für Erziehung, Kultur und Sport des Kantons Wallis betreffend die Organisation und Verwaltung der Mediathek Wallis - Sitten

## Etappe 4 \_\_\_\_\_

- 2012 Umzug der Direktion der Dienststelle für Kultur, eines Teils der Büros der Mediathek Wallis - Sitten und der Plattform Kultur Wallis an die Rue Traversière 3
- 2012–2014 Umbau des ehemaligen kantonalen Zeughauses:  
Einrichtung einer Freihandbibliothek (mit provisorischem Mobiliar) und eines Café-Restaurants im Erdgeschoss; Beginn der Einrichtung einer Zwischenetage; Inbetriebnahme der Freihandbibliothek und der Gruppensäle im 1. Stock mit Schaffung eines zukünftigen Lesesaals; Einrichtung der Verwaltungsräume im Dachgeschoss
- 2014 Die Direktion der Dienststelle für Kultur, die Direktion sowie die Büros der Mediathek Wallis - Sitten und die Plattform Kultur Wallis beziehen wieder die Büros in den ehemaligen Zeughäusern  
Ab dem 18. August 2014 wechselt die Mediathek Wallis - Sitten das Gebäude und zieht vom ehemaligen eidgenössischen Zeughaus (Avenue de Pratifori) ins kantonale Zeughaus (Rue de Lausanne). Neue Adresse und neuer Zugang: Rue de Lausanne 45, 1950 Sion  
Eröffnung des Café-Restaurants *Le Trait d'union*, geführt von der Organisation romande d'intégration et de formation professionnelle (Orif)

## Etappe 5 \_\_\_\_\_

- 2014–2016 Bau des Verbindungsgebäudes zwischen den ehemaligen Zeughäusern
- 2014–2016 Umbau des ehemaligen eidgenössischen Zeughauses
- 2016 Einzug des Staatsarchivs Wallis, der Gemeindebibliothek, der Jugendbibliothek der Stadt Sitten und der interkulturellen Bibliothek L'Ardoise
- Mai 2016 Eröffnung der Publikumsbereiche im Zentrum Les Arsenaux, mit Zugang zu den Räumen der Mediathek Wallis – Sitten, des Staatsarchivs Wallis und Vallesiana, dem Bereich des dokumentarischen Kulturguts des Wallis, gemeinsam geleitet vom Staatsarchiv Wallis, der Mediathek Wallis und den Kantonsmuseen.

## Etappe 6 \_\_\_\_\_

- 2017–2019 Bau eines unterirdischen Magazins für die Bestände des Staatsarchivs
- August–  
September  
2019 Veranstaltungen zum Ende der Arbeiten in Les Arsenaux  
Bereitstellung der Aussenanlagen für die Öffentlichkeit  
Einweihung des Magazins des Staatsarchivs Wallis  
Einweihung des Raums für Zeitgenössische Kunst Lemme von Pierre Vadi

**Anmerkung: Sämtliche Informationen zu den verschiedenen Umbauetappen finden Sie hier: [www.lesarsenaux.ch](http://www.lesarsenaux.ch) > [Chronik einer Baustelle](#) > [Les Arsenaux](#)**



## Bauarbeiten (2012-2016)

### Ehemaliges kantonales Zeughaus: Umbau



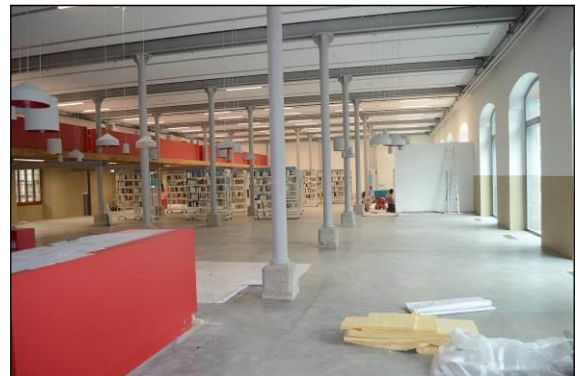
1: 26. Oktober 2012



2: 14. Februar 2013



3: 21. Juli 2014



4: 30. Juli 2014



5: 19. Mai 2016



6: 19. Mai 2016

Fotografien © Mediathek Wallis, Jean-Philippe Dubuis

## Das Kulturzentrum Les Arsenaux in Zahlen

- Flächen (m<sup>2</sup>): 11 985
  - Für die Öffentlichkeit: 4 300
  - Büros, Werkstätten und Küchen: 1 900
  - Freiräume: 790
  - Lager: 4 770
  - Technik: 225
- Öffentliche Lese- und Arbeitsplätze (ohne Konferenzraum): 250
- Wöchentliche Öffnungszeiten: 59 Stunden
- Investitionen 1999-2019 (in Millionen): 44,8, davon 3,75 Bundessubventionen und 0,6 Beteiligung der Stadt Sitten
  - Kauf des eidgenössischen Zeughauses durch den Kanton (1999): 3,4
  - Umbau des eidgenössischen Zeughauses (1999-2000): 1,8
  - Bau des unterirdischen Magazins der Mediathek Wallis, 2 000m<sup>2</sup> (2006-2009): 7,2 (davon Bundessubventionen: 1,25)
  - Umbau des kantonalen Zeughauses, Bau des Verbindungsgebäudes, Anpassung des eidgenössischen Zeughauses und Aussengestaltung (2011-2019): 22 (Beteiligung der Gemeinde Sitten zum Kauf der Innenausstattung: 0,6)
  - Bau des Magazins für das Staatsarchiv Wallis, 2 500 m<sup>2</sup> (2016-2019): 10,4 (davon Bundessubventionen: 2,5)

## **DANK**

**Das neue Magazin des Staatsarchivs Wallis wurde mit Unterstützung der folgenden Partner erstellt:**

- Pensionskasse des Staates Wallis (PKWAL)
- Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Wallis
- Meier + associés architectes
- sd ingénierie Dénériaz et Pralong SA
- Cagna + Wenger Architectes SA
- Andrea Giovannini, Experte für die Konservierung von schriftlichen Kulturgütern
- Michel Bonvin, Physiker, Honorarprofessor an der HES-SO Valais-Wallis
- Lami SA
- Tecsa SA
- CSD Ingénieurs SA
- Implenia SA
- Bianco SA – installations sanitaires, chauffage et ventilation
- Baud Electricité SA
- AS Ascenseurs
- Techconcept SA
- Gex SA ventilation-climatisation
- Forster Sàrl
- InterOffice Valais SA
- Créa'Chapes SA
- Margelisch et Chabbey Constructions métalliques SA
- Blanc & Duc SA
- Rieder Systems SA
- Constantin Isolation SA
- Bitz & Savoye SA
- Bonvin Nettoyages
- Matthieu Berthod, Graphiker

# ANHÄNGE

## Detalliertes Programm aller Wochenenden

### Chroniques de Pratifori

**LES ARSENAUX EN FÊTE**  
**SION AOÛT — SEPTEMBRE**  
**DAS KULTURZENTRUM**  
**LES ARSENAUX FEIERT**  
**SITTEN AUGUST — SEPTEMBER**



**INVITATION**  
**EINLADUNG**

**23.08.2019**

**VERNISSAGE**  
**EXPOSITION AUSSTELLUNG**  
**GRÉGOIRE FAVRE**

La Médiathèque Valais – Sion  
Die Mediathek Wallis – Sitten  
Les Archives de l'État du Valais  
Das Staatsarchiv Wallis  
Culture Valais  
Kultur Wallis  
Le restaurant Le Trait d'union  
Das Restaurant Le Trait d'union  
La Direction du Service de la culture  
Die Direktion der Dienststelle für Kultur  
[www.lesarsenaux.ch](http://www.lesarsenaux.ch)

Les Arsenaux  
Rue de Lausanne 45  
1950 Sion



**FR 23. AUGUST**  
**CHRONIQUES DE PRATIFORI**

Die Ausstellung *Chroniques de Pratifori* markiert den Beginn der Festivitäten des Kulturzentrum Les Arsenaux und dauert bis zum 24. Oktober. Diese Ausstellung konzipiert sich auf die Dokumentation des Künstlers Grégoire Favre, der während drei Jahren den Umbau der Zeughäuser ins heutige Kulturzentrum verfolgte. Sie drückt seine Arbeit durch zahlreiche Fotoprints und Videoprojektionen aus. Die Ausstellung begleitet die Veröffentlichung eines Buches, das sich dem Werk von Grégoire Favre widmet. Dieser blickt mit der unkonventionellen Sicht eines Künstlers und Forschers auf diesen besonderen Umbau.

**EINLADUNG**  
**VERNISSAGE**

Vernissage, Ausstellung und Buch *Chroniques de Pratifori*, das dem künstlerischen Werk von Grégoire Favre über den Umbau der Zeughäuser gewidmet ist.

**PROGRAMM**

17h ..... Begrüssung  
Offizieller Teil  
Präsentation der Ausstellung und des Buches durch Guillaume Favre, Valérie Roton und Isabelle Bagnoud Loretan  
Lieder und Gedichte

**APERITIF**  
Le Trait d'union (Erdgeschoss)

**VE 23 AOÛT**  
**CHRONIQUES DE PRATIFORI**

L'exposition *Chroniques de Pratifori* marquera le début des festivités des Arsenaux et se prolongera jusqu'au 24 octobre. Cette exposition est conçue à partir de la documentation de l'artiste Grégoire Favre, qui, durant plus de trois ans, a suivi les travaux de transformation des anciens arsenaux en centre culturel. Elle témoigne de son travail en présentant de nombreux tirages photographiques ainsi que des projections vidéo. L'exposition accompagne la publication d'un ouvrage consacré au travail de Grégoire Favre. Avec son regard d'artiste et de chercheur, il pose un regard décalé sur un chantier pas comme les autres.

**INVITATION**  
**VERNISSAGE**

Vernissage de l'exposition et du livre *Chroniques de Pratifori* consacrés au travail artistique de Grégoire Favre sur le chantier de transformation des anciens arsenaux.

**PROGRAMME**

17h ..... Accueil  
Partie officielle  
Présentation de l'exposition et du livre par Guillaume Favre, Valérie Roton et Isabelle Bagnoud Loretan  
Chant et poésie

**APÉRITIF**  
Le Trait d'union (rez-de-chaussée)

**LES ARSENAUX EN FÊTE**  
SION AOÛT — SEPTEMBRE

**DAS KULTURZENTRUM**  
**LES ARSENAUX FEIERT**  
SITTEN AUGUST — SEPTEMBER



La Médiathèque Valais – Sion  
Die Mediathek Wallis – Sitten  
Les Archives de l'État du Valais  
Das Staatsarchiv Wallis  
Culture Valais  
Kultur Wallis

Le restaurant Le Trait d'union  
Das Restaurant Le Trait d'union  
La Direction du Service de la culture  
Die Direktion der Dienststelle für Kultur  
[www.lesarsenaux.ch](http://www.lesarsenaux.ch)

Rejoignez-nous sur  
Folgen Sie uns auf



#archivVS #AEVfenete

**LES ARSENAUX**

Les Arsenaux  
Rue de Leusanne 45  
1950 Sion

**INVITATION**  
**EINLADUNG**

**31.08.2019**

**DÉCOUVERTE**  
**DES NOUVEAUX DÉPÔTS DES**  
**ARCHIVES DE L'ÉTAT DU VALAIS**

**ERKUNDUNG DES NEUEN**  
**MAGAZINS DES**  
**STAATSARCHIVS WALLIS**





---

**PROGRAMM**

**BESICHTIGUNG DES NEUEN MAGAZINS**  
Freie Besichtigungen  
11:00 – 12:00 Uhr / 13:30 – 17:30 Uhr / 19:00 – 22:30 Uhr  
Führungen auf Deutsch (Treffpunkt Les Vallesiana, 2. Stock)  
11:30 Uhr / 15:00 Uhr  
Führung auf Deutsch mit Taschenlampen  
(Treffpunkt Les Vallesiana, 2. Stock) 21:00 Uhr

**SAMMLUNG DES MUSIKALISCHEN ERBES DES WALLIS**  
Les Vallesiana (2. Stock) / Ganzer Tag

**KONFERENZEN (auf Französisch)**  
*Pli*  
13:30 Uhr ..... *Firmitas et simplicitas*. Archive, die nach den Standards der nachhaltigen Entwicklung gestaltet wurden  
Andrea Giovannini, Spezialist für die Erhaltung von schriftlichem Kulturgut, Michel Bonvin, Physiker  
16:30 Uhr ..... Ein Magazin an einer grossen archäologischen Stätte / Manuel Mottet, Archäologe

**MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG**  
*Magazin*  
Papatuor ..... 14:45 Uhr / 19:45 Uhr / 21:45 Uhr  
Marc Aymon ..... 15:45 Uhr / 20:45 Uhr

**AKTIVITÄTEN FÜR KINDER**  
Les Vallesiana (2. Stock) / Ganzer Tag

**LIVE RADIOSENDUNGEN**  
*Empfangshalle (Erdgeschoss)*  
Le Kiosque à musiques ..... 11:00 – 12:30 Uhr  
Le Magazine von Option Musique ..... 18:00 – 19:00 Uhr

**OFFIZIELLER TEIL**  
*Empfangshalle (Erdgeschoss)* ..... 17:45 Uhr

**APÉRO UND BARBECUE**  
Le Trait d'union (Erdgeschoss) ..... 19:00 – 21:00 Uhr

**PROGRAMME**

**VISITES DES NOUVEAUX DÉPÔTS**  
Visites libres  
11h – 12h / 13h30 – 17h30 / 19h – 22h30  
Visites commentées (rendez-vous aux Vallesiana – 2<sup>e</sup> étage)  
11h / 14h / 15h / 16h / 17h  
Visites commentées à la lampe de poche  
(rendez-vous aux Vallesiana – 2<sup>e</sup> étage) 20h / 21h30

**COLLECTE DU PATRIMOINE MUSICAL VALAISAN**  
Les Vallesiana (2<sup>e</sup> étage) / Toute la journée

**CONFÉRENCES**  
*Forum du Pli*  
13h30 ..... *Firmitas et simplicitas*. Des dépôts d'archives conçus selon les normes du développement durable / Andrea Giovannini, spécialiste en conservation des biens culturels écrits, Michel Bonvin, physicien  
16h30 ..... Des dépôts d'archives bâtis sur un site archéologique majeur / Manuel Mottet, archéologue

**ANIMATIONS MUSICALES**  
*Dépôts d'archives*  
Papatuor ..... 14h45 / 19h45 / 21h45  
Marc Aymon ..... 15h45 / 20h45

**ACTIVITÉS POUR LES ENFANTS**  
Les Vallesiana (2<sup>e</sup> étage) / Toute la journée

**ÉMISSIONS RADIO EN DIRECT**  
*Hall d'accueil (rez-de-chaussée)*  
Le Kiosque à musiques ..... 11h – 12h30  
Le Magazine d'Option Musique ..... 18h – 19h

**PARTIE OFFICIELLE**  
*Hall d'accueil (rez-de-chaussée)* ..... 17h45

**APÉRITIF ET BARBECUE**  
Le Trait d'union (rez-de-chaussée) ..... 19h – 21h

## Mix'n'hack

LES ARSENAUX EN FÊTE  
SION AOÛT — SEPTEMBRE

DAS KULTURZENTRUM  
LES ARSENAUX FEIERT  
SITTEN AUGUST — SEPTEMBER



La Médiathèque Valais – Sion  
Die Mediathek Wallis – Sitten  
Les Archives de l'Etat du Valais  
Das Staatsarchiv Wallis  
Culture Valais  
Kultur Wallis  
Le restaurant Le Trait d'union  
Das Restaurant Le Trait d'union  
La Direction du Service de la culture  
Die Direktion der Dienststelle für Kultur  
[www.lesarsenaux.ch](http://www.lesarsenaux.ch)

Les Arsenaux  
Rue de Lausanne 45  
1950 Sion

INVITATION  
EINLADUNG

06 – 08.09 2019

MIX'N'HACK  
PATRIMOINE CULTUREL REMIXÉ  
KULTURGUT NEU AUFGEMISCHT



 LES  
ARSENAUX

### FR 6. BIS SO 8. SEPTEMBER IM KULTURZENTRUM LES ARSENAUX ENTSTEHT EIN INTERDISZIPLINÄRES KREATIVLABOR

Mix'n'hack ist eine Veranstaltung an der Schnittstelle zwischen Makeathon und Hackathon, bei der innovative Lösungen erdacht werden für die Aufwertung der offenen Daten zum Thema Pluralität in der Schweiz. Macher, Kodierer, Kultur- und Open-Data-Enthusiasten vereinen ihre Fähigkeiten und ihr Know-how, um unser digitales Kulturgut neu aufzumischen. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, muss sich anmelden. Am Sonntagmittag sind alle Neugierigen eingeladen, um die Prototypen zu entdecken und zu testen, die aus dieser einzigartigen Gemeinschaftsarbeit hervorgehen werden!

### EINLADUNG MIX'N'HACK — ÖFFENTLICHE PRÄSENTATION DER PROJEKTE SONNTAG, 8. SEPTEMBER VON 16.00 BIS 18.00 UHR

#### PROGRAMM

16.00 – 16:30 Uhr ..... Vernissage  
Die Teilnehmenden präsentieren ihre Projekte  
16:30 – 18.00 Uhr ..... Freier Besuch und Führungen  
Das Publikum kann die Prototypen testen  
17.00 – 18.00 Uhr ..... Abschlussfeier  
Verleihung des Publikumspreises und Apéro

Weitere Informationen zu mix'n'hack und Anmeldung  
[www.openglam.ch](http://www.openglam.ch)

### VE 6 AU DI 8 SEPTEMBER LES ARSENAUX SE TRANSFORMENT EN LABORATOIRE CRÉATIF INTERDISCIPLINAIRE

Le mix'n'hack est un événement à la croisée du makeathon et du hackathon, dont le but est d'imaginer des façons innovantes de valoriser les données ouvertes en Suisse, sur la thématique de la pluralité. Makers, codeurs, amateurs de culture et d'open data y unissent leur force et savoir-faire pour remixer notre patrimoine culturel digital. La participation au mix'n'hack se fait sur inscription. Le dimanche après-midi, le public est convié à venir découvrir et tester les prototypes issus de cet événement collaboratif unique en son genre!

### INVITATION MIX'N'HACK — PRÉSENTATION DES PROJETS AU PUBLIC DIMANCHE 8 SEPTEMBRE DE 16H À 18H

#### PROGRAMME

16h – 16h30 ..... Vernissage  
Les participant-es présentent leurs projets  
16h30 – 18h ..... Visites libres et guidées  
Test des prototypes par le public  
17h – 18h ..... Cérémonie de clôture  
Remise du prix du public et apéro

Pour plus d'informations ou pour s'inscrire au mix'n'hack  
[www.openglam.ch](http://www.openglam.ch)

I

DAS KULTURZENTRUM  
LES ARSENAUX FEIERT  
SITTEN AUGUST — SEPTEMBER



Die Mediathek Wallis – Sitten  
Das Staatsarchiv Wallis  
Kultur Wallis  
Das Restaurant Le Trait d'union  
Die Direktion der Dienststelle für Kultur  
[www.lesarsenaux.ch](http://www.lesarsenaux.ch)

Les Arsenaux  
Rue de Lausanne 45  
1960 Sitten

EINLADUNG

13. + 14.09.2019

KULTURZENTRUM LES ARSENAUX  
FARBENFROH!



## FR 13. SEPTEMBER

**ARSENAUX BALLOON SILENT DISCO**  
In Zusammenarbeit mit dem PALP Festival

800 Kopfhörer<sup>1</sup>, 800 farbige Luftballons und DJs aus dem ganzen Wallis und darüber hinaus, um eine Bühne zu schaffen, die für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. **Die Öffentlichkeit spaziert durch verschiedene Bereiche des Gebäudes und/oder im Freien, um die Mediathek zu entdecken oder wieder zu entdecken.**

- 17–17:30 Uhr Eröffnungs-Apero, durch das **PALP Festival**  
Gregorianische Gesänge, klassische Musik,  
Mundart/Rock, Pop, Hip-Hop/Disco
- 19 Uhr..... DJs: Pont-Rouge/Port Franc/Bonzaj
- 21 Uhr..... DJs: Igor/Caillou Urbain/Mon Mec
- 23–1h30 Uhr DJs: Fufu (Disco, Fun & Hits)  
MikeMaytal (Rock, Funk, usw.)/Sory Kaba (Electro)

Dieses einzigartige Wochenende wird von der Kulturförderung der Dienststelle für Kultur und Kultur Wallis organisiert, in Partnerschaft mit den europäischen Tagen des Denkmals und dem PALP Festival.

<sup>1</sup> Identitätskarte obligatorisch

<sup>2</sup> Brunch (kostenpflichtig) auf Voranmeldung unter 027 346 53 64

## SA 14. SEPTEMBER

**EIN TAG IM ZEICHEN DER VIELFALT**

Ein Tag im Zeichen der Vielfalt – eine Auswahl von kulturellen «**Lockerbissen**», die über die gesamte Mediathek verteilt sind. Von den Fenstern bis zum Empfangsbereich, einschliesslich des Kinderbereichs und der Lesebereiche, **werden alle Ecken der Mediathek** einen Aspekt des kulturellen Reichtums des Wallis aufnehmen.

- 10–11 Uhr..... Architektonische Führung, mit **Martin Jaques**,  
11–12 Uhr Architekt EPFL, und **Daniel Schlaepfer**, Künstler  
In Partnerschaft mit den europäischen Tagen  
des Denkmals
- 10, 12,..... Kurzfilme zum Thema Farben, vorgeschlagen  
14, 16 Uhr von **Valais Films**
- 11–14 Uhr..... Musikalischer Brunch des Arsenaux, organisiert  
durch Le Trait d'union<sup>2</sup>, mit **Olivier Magarotto**
- 13–15 Uhr..... Walliser Lesungen **Philippe Battaglia**, **Danielle Berrut**, **Christophe Gaillard**, **Philippe Favre**,  
**Pierre-André Milhit** et **Béatrice Monnard** lesen  
in verschiedenen Bereichen der Mediathek
- 14–14:30 Uhr Präsentation des zeitgenössischen Kunstraums  
14:30–15 Uhr Lemme durch **Pierre Vadi**, Künstler und Kurator des  
Kunstraums Lemme
- 13–17 Uhr..... **PYRO(WO(OD))MAN**, organisiert durch **La Machinerie**  
Kreatives Brandmalerei-Atelier für Kinder
- 13–17 Uhr..... **Hélène Becquelin**, **Matthieu Berthod**, **Ludovic Chappex**, **Benjamin Hermann**: 4 Walliser Kunstzeichner  
für 4 Fenster der Mediathek
- 15–16 Uhr..... **Estelle Revaz** auf dem Violoncello
- 15–17 Uhr..... **Cie 23multiplants**: M {rV}, mit Roméo Bonvin,  
Christine D'Andrès, Pauline Epiney, Coline Ladetto,  
Marcela San Pedro
- 17 Uhr..... Lemme: Vernissage der Ausstellung von **Francis Baudevin**
- 17–18 Uhr..... **Yellow Teeth** im Konzert

# Schweizer Buchfestival

**LES ARSENAUX EN FÊTE**  
SION AOÛT – SEPTEMBRE

**DAS KULTURZENTRUM**  
**LES ARSENAUX FEIERT**  
SITTEN AUGUST – SEPTEMBER



Le Médiathèque Valais – Sion  
Die Mediathek Wallis – Sitten  
Les Archives de l'État du Valais  
Das Staatsarchiv Wallis  
Culture Valais  
Kultur Wallis  
Le restaurant Le Trait d'union  
Das Restaurant Le Trait d'union  
La Direction du Service de la culture  
Die Direktion der Dienststelle für Kultur  
[www.lesarsenaux.ch](http://www.lesarsenaux.ch)



**INVITATION**  
**EINLADUNG**

**20 – 22.09 2019**

**4<sup>E</sup> FESTIVAL DU LIVRE SUISSE**  
**TERRE DE VOYAGES**  
**4<sup>TES</sup> SCHWEIZER BUCHFESTIVAL**  
**REISELAND**

  
MEDIATHEQUE  
MEDIATHEK  
KULTUR WALLIS

**Fondation/pour/l'Écrit**  
**Festival\du\livre\suisse**

**Les Arsenaux**  
Rue de Lausanne 45  
1950 Sion

 **LES ARSENAUX**

---

**FR 20. BIS SO 22. SEPTEMBER**  
**4. AUSGABE DES SCHWEIZER BUCHFESTIVALS**  
**REISELAND**

Ein südlicher Wind weht vom Tessin und von Italien durch die 4. Ausgabe des Buchfestivals, mit Literatur aus der italienischen Schweiz und aus Italien. Abenteuer pur mit Sarah Marquis; die poetischen Berge mit Matthieu Fournier, Journalist der RTS-Sendung «Passe-moi les jumelles»; die Verleihung der Preise der Gesellschaft Walliser Schriftsteller – während drei Tagen bietet das Festival Lesern aller Generationen literarische Entdecker- und Wanderfreunden, mit einer Buchhandlung, Begegnungen mit Schriftstellern und Übersetzungswshops. Lebendig, spielerisch, interaktiv, gratis – das Festival nimmt Gross und Klein mit auf eine Reise ins Herz der Literatur und vermittelt die literarische Fülle von nah und fern.

**EINLADUNG**  
**ERÖFFNUNG**  
**FREITAG, 20. SEPTEMBER UM 18.00 UHR**  
**EINGANGSHALLE / MIT SARAH MARQUIS**

**EINIGE HÖHEPUNKTE DES WOCHENENDES**  
**Filmvorführungen**  
Das Abenteuer nach Sarah Marquis, unveröffentlichte PaJu-Sendungen  
**Begegnungen**  
Mit Anna Felder, Nicolas Feuz, Yves Gaudin, Jérôme Meizoz, Simonetta Greggio, Daniel de Roulet, Gérard Guerrier ... und vieles anderes mehr!  
**Ausstellung**  
Eine Geschichte in 10 Postkarten: die Herausforderung für motivierte Jugendliche, 10 Fotos, ihre Sicht, 10 Texte, ihre Geschichte...

Das vollständige Festivalprogramm gibts hier:  
[www.festivaldulivresuisse.ch](http://www.festivaldulivresuisse.ch)

**VE 20 AU DI 22 SEPTEMBRE**  
**4<sup>E</sup> ÉDITION DU FESTIVAL DU LIVRE SUISSE**  
**TERRE DE VOYAGES**

Un vent latin venu du Tessin et d'Italie soufflera sur la 4<sup>e</sup> édition du Festival à travers la littérature suisse italienne et italienne. L'aventure à l'état brut avec Sarah Marquis, la montagne poétique de Matthieu Fournier, journaliste de «Passe-moi les jumelles» (RTS), la remise des prix de la Société des écrivains valaisans, le Festival offrira, à toutes les générations de lecteurs, trois jours de littérature curieuse et vagabonde à travers une librairie, des rencontres avec des écrivains, des ateliers de traduction. Vivant, ludique, interactif, gratuit le festival embarquera tous les publics pour un voyage au cœur des belles lettres, traduisant la fécondité des littératures d'ici et d'ailleurs.

**INVITATION**  
**OUVERTURE DU FESTIVAL**  
**VENDREDI 20 SEPTEMBRE À 18H**  
**HALL D'ENTRÉE / AVEC SARAH MARQUIS**

**QUELQUES RENDEZ-VOUS DU WEEK-END**  
**Projections**  
L'aventure selon Sarah Marquis, des inédits de PAJU  
**Rencontres**  
Avec Anna Felder, Nicolas Feuz, Yves Gaudin, Jérôme Meizoz, Simonetta Greggio, Daniel de Roulet, Gérard Guerrier ... et plus!  
**Exposition**  
Une histoire en dix cartes postales: le défi de jeunes ados motivés, dix photos, leur regard, dix textes, leur récit...

Tout le programme sous [www.festivaldulivresuisse.ch](http://www.festivaldulivresuisse.ch)



## Illustrationen für den Gebrauch der Medien

>>> stehen auf der Website zur Verfügung: <https://www.vs.ch/de/web/culture/medienmitteilung>

### Kulturzentrum Les Arsenaux – Innen- und Aussenansicht



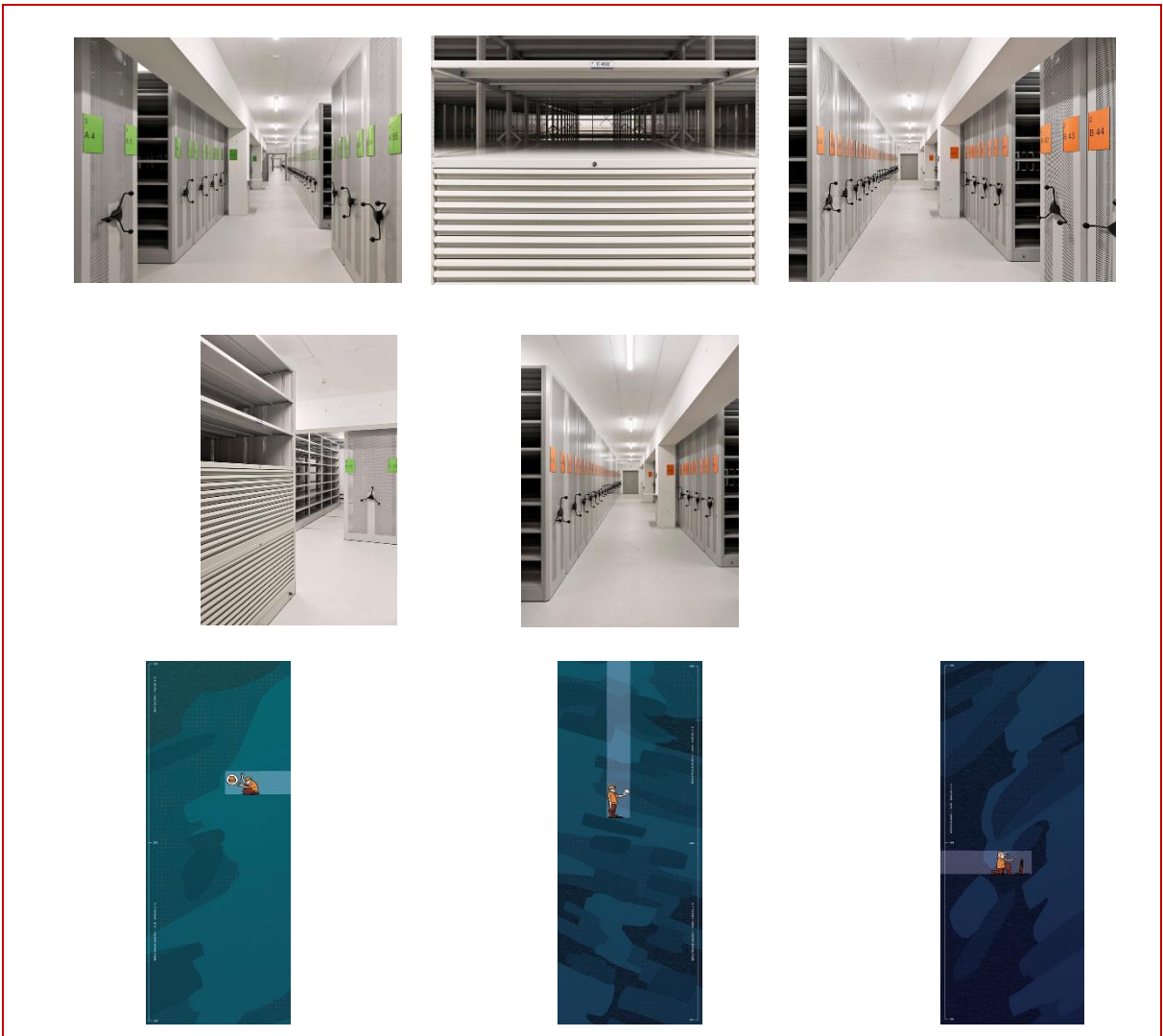
### Lemme, der Raum für zeitgenössische Kunst von Pierre Vadi



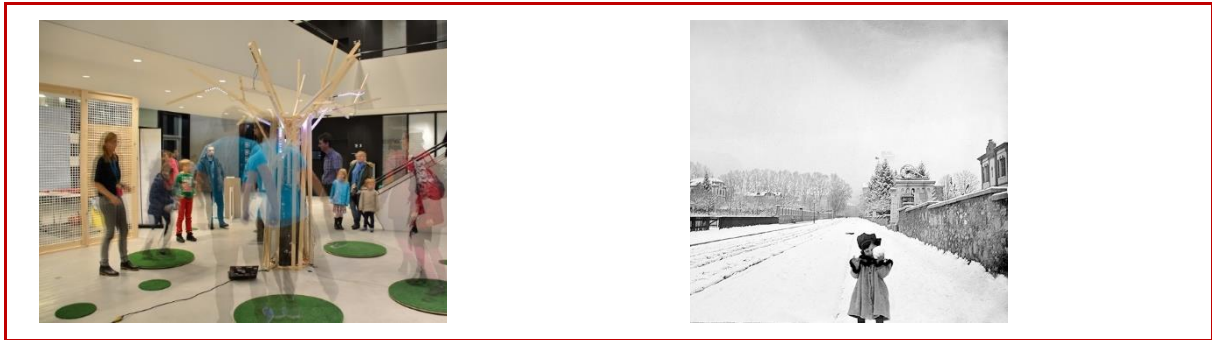
# Chroniques de Pratifori



# Das Magazin des Staatsarchivs Wallis



## Mix'n'hack



## Farbenfroh !



## Das Schweizer Buchfestival

